

## Viel Theorie und noch mehr Praxis

„Hak Forward“ ist ein Kooperationsprojekt der steirischen Handelsakademien und der Wirtschaftskammer Steiermark. Wie schon im letzten Jahr unterstützt die Unternehmerin Barbara Samitz auch heuer die HAK in Mürzzuschlag. Vier Schüler aus den 4. Klassen bekommen dabei die Gelegenheit, hinter die Kulissen eines heimischen Unternehmens zu blicken. Die PR Beraterin hat dabei Einblicke in ihre tägliche Arbeit gegeben und auch Informationen über Ausbildungen und Möglichkeiten in ihrem Beruf. Damit das Gehörte nicht nur Theorie bleibt, wurde, wie auch schon im letzten Jahr, die Zusammenarbeit erweitert und Barbara Samitz wird den Schülern während des gesamten Schuljahres bei einem Projekt zur Seite stehen. Gemeinsam wird ein Charity-Konzert geplant und durchgeführt. Tatkräftige Unterstützung kommt auch von der zuständigen Lehrerin Beate Krainz und dem Direktor der HAK, Erich Leitenbauer. „Als ehemalige Schülerin der HAK, gebe ich gerne etwas zurück und ich finde es wichtig, dass die Schülerinnen eine Möglichkeit haben, die Theorie auch direkt in der Praxis zu erleben. So wird das Gelernte auch greifbarer und Lernen macht eindeutig mehr Spaß“, erklärt Samitz.



Die Projektbeteiligten haben in diesem Schuljahr viel vor. Foto: HAK

# Gute Lehrbetriebe

**Wirtschaftskammer und WOCHE suchen den Lehrbetrieb des Monats. Bewerbungen sind ab sofort möglich.**

Wenn es nach der WOCHE geht, dann wird 2018 das Jahr der Lehrlinge. Verschiedenste Themenschwerpunkte sollen das Image des Lehrberufes verbessern. Mit der steirischen Wirtschaftskammer hat die WOCHE dafür einen kompetenten Partner gefunden.

Die Wirtschaftskammer Bruck-Mürzzuschlag und die WOCHE suchen im Jahr 2018 zwölf Mal den „Lehrbetrieb des Monats“. Und so wird man „Lehrbetrieb des Monats“: Wenn Sie Unternehmer sind, der selbst Lehrlinge ausbildet und zudem der Meinung sind, dass Sie über ein regionales Alleinstellungsmerkmal verfügen, dann mel-

den Sie sich. Oder Sie arbeiten in einem Großkonzern und sind dort für die Ausbildung von Lehrlingen zuständig, dann melden Sie sich – alles zählt.

Es gibt in Bruck-Mürzzuschlag mit Stand 2016 insgesamt 1.293 Lehrlinge und 314 Ausbildungsbetriebe.

Erwin Fuchs, Obmann der Wirtschaftskammer Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag: „Der Anteil der Lehranfänger bei den 15-Jährigen ist von 40,4 auf 41,2 leicht gestiegen.

Es ist ein klares Zeichen, dass die duale Ausbildung weiterhin hoch im Kurs steht. In der kommenden Gesetzgebungsperiode ist es ein Anliegen der Wirtschaft, die Lehre weiterhin zu attraktivieren. Das Thema „Jugendbeschäftigung“ bleibt also in der steirischen Wirtschaftskammer ein interessenpolitischer Schwerpunkt, denn die



Gute Sache für Wirtschaftskammer-Obmann Erwin Fuchs. Hackl

Wirtschaft sucht und braucht gut qualifizierte Fachkräfte. Sie sind der Grundstein für den wirtschaftlichen Erfolg. Mit der Aktion Lehrbetrieb des Monats wollen wir jene Betriebe, die in die Ausbildung von jungen Menschen investieren vor den Vorhang bitten. Gleichzeitig wollen wir aufzeigen, welche interessanten Ausbildungsmöglichkeiten die regionalen Unternehmen für Jugendliche bieten.“

M. Hackl



Präsentation der Broschüre: Am Projekt beteiligte Lehrer und Studenten sowie Mitglieder des Gesundheitsnetzes. Die Broschüre wurde im Gegenstand Projektmanagement umgesetzt. Foto: Kolleg Krieglach

## Angebot auf „Papier“ gebracht

Studenten des Mediendesign-Kollegs entwarfen Broschüre und Webseite.

Bereits seit zwei Jahren treffen sich Freiberufler aus verschiedensten Gesundheitsberufen (von der Ergo- und Physiotherapie über die Massage bis hin zur Logopädie) regelmäßig im Rahmen von Stammtischen, um sich zu vernetzen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern. Um die einzelnen Berufssparten näher vorzustellen und die verschiedenen Anwendungsgebiete für die

Patienten kompakt aufzubereiten, wurde mit Semesterbeginn ein Projekt mit Studenten des Kollegs für Kommunikations- und Mediendesign Krieglach ins Leben gerufen. Die Broschüre wurde im Gegenstand Projektmanagement, unter der Leitung von Waltraud Pajdich und Marianne Täubl, konzipiert und umgesetzt. Darauf aufbauend, entstand auch die Webseite [www.gesundheitsnetz-](http://www.gesundheitsnetz-)

[muerztal.at](http://muerztal.at), die vom Studenten Andreas Schweighofer im Rahmen seines Praktikums umgesetzt wurde. „Gerade weil zahlreiche Personen, sowohl von Seiten des Gesundheitsnetzes als auch des Kollegs, in das Projekt involviert waren und daher sehr viel Abstimmung notwendig war, sind wir besonders stolz auf das Ergebnis“, so Christina Lang, Obfrau des Gesundheitsnetzes.